

Pfarrkirche St. Anton Ibach



Geschichte

In Ibach wurde vor achtzig Jahren beschlossen eine Pfarrkirche zu bauen. Ein schwieriges Unterfangen in einer bewegten Zeit.

Mit dem Verkauf des alten Spritzenhäuschens bei der Erlenkapelle wurde 1919 mit 4200 Franken der Grundstock für einen Kirchenneubau gelegt. Eine Verwirklichung war aber noch weit entfernt, zumal der Gemeinderat einen jährlichen Beitrag von 2000 Franken in den neugegründeten Fond ablehnte. In der politischen und kirchlichen Einheitsgemeinde war die Behörde einer neuen Kirche nicht sehr wohlgesinnt. Das Kirchenvolk aber liess sich nicht entmutigen und der Kapellrat von Ibach löste eine beispiellose Sammeltätigkeit aus. Mit Kirchenopfern und ausgedehnten Hauskollekten wuchs der Kirchenbaufond stetig an. Im Jahre 1927 erhielt die Pfarrei Schwyz mit Otto Stutz ihren fünften Geistlichen, der in besonderer Weise als Seelsorger in Ibach herzhafte die Betelaktionen weiterführte.

Im Mythenwald, Gibelwald und im Wolfrigs schlugen die Bauern der Pfarrei Schwyz um Gottes Lohn das Bauholz und transportierten es mit Ross und Wagen auf den Sägeplatz in Ibach. An zwei Kapellgemeinden im Juni und Oktober 1937 wurde beschlossen, den Kirchenbau im kleinen Hof zwischen Schulhaus und Kapelle zu wagen. Das Baugelände war eine Schenkung der Familie Schnüriger vom Hof.

Nach einem Eröffnungsgottesdienst in der Kapelle St. Anton schritt Pfarrer Odermatt am 9. März 1938 zum ersten Spatenstich. Nach anderthalb Jahren folgte dann am 19. November 1939 die Einweihung.

Geweiht

St. Antonius (ägyptischer Mönch)

Standort

Link: <https://goo.gl/maps/2SFBDqZZqH2cRvfc8>

Kontakt

Pfarramt Ibach

041 818 61 20

pfarramt.ibach@kirchgemeinde-schwyz.ch